

Awareness Osnabrück

Passt aufeinander auf

Wenn Du Dich bedroht, belästigt oder unwohl fühlst, melde Dich bei den Menschen mit den lila Markierungen, den Ständen oder der Bar. Wenn Du siehst, dass andere Menschen Hilfe brauchen, prüfe ob Du unterstützen kannst. Du musst Dich für deine Erfahrung oder Beobachtung weder erklären, schämen oder rechtfertigen.

Nur Ja heißt Ja

Handle nur mit Zustimmung: Handlungen und Gespräche finden nur im gegenseitigen Einverständnis statt. Achte darauf, ob dein Gegenüber Dir eindeutig signalisiert, mit dir sprechen oder interagieren zu wollen.

Seid achtsam

Alle sollen sich unabhängig von Geschlechtsidentität, Sexualität, Hautfarbe, Religion oder ethnischer Zugehörigkeit akzeptiert und wohl fühlen. Wir tolerieren keine Formen von Diskriminierungen, Antisemitismus, Rassismus, Sexismus, Homo- oder Transfeindlichkeit und Ableismus. Hass-Symbole oder Ähnliches sind nicht willkommen. Abwertendes und übergriffiges Verhalten wie ungewolltes Anmachen, Kommentare oder andere Belästigungen werden hier nicht toleriert.

Was ist Awareness-Arbeit und warum gibt es das?

"Being aware" bedeutet, aufmerksam und sensibel für andere zu sein. Wenn Menschen zusammenkommen, zum Beispiel im Bus, in der Kneipe oder bei einer Party, können wir diskriminierende oder übergriffige Situationen nicht ausschließen. Einige Leute verhalten sich respektlos oder diskriminierend, ohne es zu merken. Das kann zu Angst und Unsicherheiten führen, besonders für bestimmte Gruppen, die zum Beispiel von Rassismus, Frauenfeindlichkeit oder Queerfeindlichkeit betroffen sind. Viele wissen nicht genau, wie sie reagieren sollen, wenn so etwas passiert.

Deshalb wäre es gut, wäre es gut, wenn wir alle lernen würden, solche Situationen zu erkennen, mit den Verhaltensweisen umzugehen oder sie sogar zu vermeiden. So können wir sicherere Orte schaffen, an denen sich alle wohl fühlen können.

Es geht darum, ein solidarisches Miteinander zu fördern und einen Raum zu schaffen, in dem Übergriffe oder diskriminierendes Verhalten nicht toleriert werden.

Es ist wichtig, die Grenzen anderer zu respektieren und nicht in Frage zu stellen, was sie als unangemessen empfinden. Wenn ihr unsicher seid, ob euer Verhalten in Ordnung ist, fragt lieber nach, um sicherzugehen. So können wir alle dazu beitragen, dass sich alle sicher und respektiert fühlen.

Mehr zu Awarenessarbeit findest Du unter: www.fokus-os.de/awareness

